

## REPTILIEN

Alle übrigen Schlangenarten sind ungiftig und werden zu Unrecht sehr mit Vorurteilen belastet.

Eine in Griechenland überall bekannte und gefürchtete Schlange ist die **Europäische Hornotter** oder Sandotter (*Vipera ammodytes*), die wegen ihres vorstehenden, aus kleinen Schuppen bestehenden Nasenhorns (Name!) leicht von anderen Schlangenarten unterschieden werden kann. Außerdem zieht sich ein breites Zacken- oder Wellenband über die Rückenmitte. Wie bei allen giftigen Schlangen (Vipern und Ottern) verengt sich die Pupille der Hornotter zu einem senkrecht stehenden Schlitz, der sich nur in der Dunkelheit zu einem Oval aufweitet. Zum Sonnenbad liegen die Tiere oft völlig deckungslos auf Steinen oder vor Büschen. Im Süden der Peloponnes kann man die Tiere morgens und abends auf Wiesen, Geröllfeldern oder Sandwegen, wo sie sich in der Sonne aufwärmen, entdecken. Auf einer Wanderung in der Mani (Peloponnes) lag eine Hornotter auf dem sandigen Fahrweg. Die Schlange blieb, auf ihre Tarnung vertrauend, einfach liegen, sodass ich auf die Knie gehen konnte,



Die **Europäische Hornotter** (*Vipera ammodytes*), Peloponnes, ist an ihrem Nasenhorn gut zu erkennen.

um sie in Ruhe formatfüllend abzubilden. Als ich ihr zu dicht kam, richtete sie ihren Vorderkörper etwas auf, um zu drohen. Erst nach einer Berührung zog sie sich in das Gebüsch zurück. Etwas später fand ich auf der Straße eine Hornotter, die Einheimische beim Entkrauten ihres Olivenhaines gerade erschlagen und

Auf diesem Fahrweg in der Mani (Peloponnes) sonnte sich eine giftige Hornotter (*Vipera ammodytes*).



## REPTILIEN



**Ringelnatter** (*Natrix natrix*), Euböa, sind an fast allen stehenden und fließenden Gewässern Griechenlands zu finden.

auf die Straße geworfen hatten, damit vorbeifahrende Autos ihr den Rest geben. Hornottern lauern ihren Beutetieren, wie Kleinsäugern und Eidechsen, in der Ruhestellung auf. Durch Bewegung des auffällig gefärbten Schwanzendes, das ein sich windendes Tier imitiert, werden Eidechsen angelockt und geraten in die Reichweite der lauernnden Schlange. Kleinere Tiere werden nach dem Giftbiss festgehalten, während größere Tiere nach der Giftinjektion losgelassen und später anhand des Geruchssinnes aufgespürt werden.

**Ringelnattern** (*Natrix natrix*) sind an fast allen stehenden und fließenden Gewässern Griechenlands zu finden. Während sie in den heißen Sommermonaten nachtaktiv sind, kann man die Tiere im Frühjahr auch am Tage beobachten. Man muss nur geduldig am Ufer eines Gewässers warten, um früher oder später eine Ringelnatter zu entdecken. Bei akuter Bedrohung stellen sie sich tot (Akinese) oder versuchen sich mit einer sog. Kobrastellung Respekt zu verschaffen. Die **Vierstreifennattern** (*Elaphe quatuorilineata*) können bis 2 m lang werden. Sie sind gekennzeichnet durch vier dunkle Längsstreifen (Name!), die parallel zueinander längs über Rücken und Flanken verlaufen. Außerdem führt ein schwarzer Streifen vom Auge bis zum Mundwinkel. Als typische Kletternatter findet

man sie in Büschen und Bäumen, aber vor allem in altem Mauerwerk und an Straßenböschungen. Sie ernähren sich von Mäusen, Echsen, Amphibien und Vögeln. Wehrhafte Beutetiere werden vor dem Verschlucken erdrosselt. Die Vierstreifennatter bewegt sich recht träge fort. Ein Exemplar, das zu Dreivierteln aus einem Busch am Straßenrand herausschaute, wurde von mir zunächst für eine überfahrene Schlange gehalten. Sie vertraute auf ihre Tarnung. Erst als ich sie anfasste, bewegte sie sich und zog sich in das Gebüsch zurück.

Die **Vierstreifennattern** (*Elaphe quatuorilineata*), Peloponnes, sind durch vier dunkle Längsstreifen (Name!) gekennzeichnet.

